

Inhalt

Vorwort	7
I. CHARAKTERMASKEN	
1. Die Tugend und der Weltlauf in Lessings bürgerlichen Trauerspielen und in Hegels Theorie der Neuzeit	13
2. Charaktermasken – Subjektivität als Traum und Trauma bei Jean Paul und Marx	29
3. Jean Pauls Sprach-, Wunsch- und Junggesellenmaschinen	47
4. Die „poetische Logik“ des <i>Hyperion</i> – Hölderlins Versuch einer Umschreibung der Regeln des Diskurses	68
5. „Die Not der Welt“ – Poetische Ausnahmezustände in Kleists semantischen Komödien	93
II. GOETHES BESTES BUCH	
1. Das Sein der Zeichen und die Zeichen des Seins – Marginalien zu Derridas Ontosemiologie und Goethes bestem Buch	117
2. „Die Himmelfahrt der bösen Lust“ – Otiliens Anorexie, Otiliens Entsagung	149
3. „Die Begierde zu retten“ – Zeit und Bedeutung in den <i>Wahlverwandtschaften</i>	161
4. „Das Leben war ihnen ein Rätsel“ – Offenbare Geheimnisse und verborgene Rätsel in Goethes Romanen	172
III. POETISCHE MOBILMACHUNG	
1. „Ein höherer Grad von Folter“ – Die Weimarer Klassik im Lichte frühromantischer Kritik	191
2. Heine in Göttingen – Geschichte einer produktiven Traumatisierung	200

3. Larven und Charaktermasken – Zum elften Kapitel von <i>Ahnung und Gegenwart</i>	212
4. Pathos und Pathologie – Der Körper und die Zeichen in Büchners <i>Lenz</i> -Erzählung	222
Namenregister	238
Nachweise	240